

gut geht - am Kai an. Anschließend können wir uns Norddeutschlands größtes Einkaufszentrum ansehen. - Wir fahren mit 20 Personen. Der Reisepreis beträgt pro Person 300 Euro, Nichtmitglieder zahlen 325 Euro.

Im Preis enthalten sind folgende Positionen:

Vorbereitungstreffen mit Kaffeetrinken; Fahrtkosten von Cuxhaven nach Bremervörde; Fahrtkosten von Bremerhaven nach Bremervörde (mit den restlichen Teilnehmern werden die Fahrten abgesprochen); Fahrtkosten für sämtliche Teilnehmer von Kiel nach Cuxhaven, Bremerhaven, Bremervörde; 4 Übernachtungen inkl. Frühstück; kleine Essen in Osten, St. Margarethen, Breiholz sowie beim Fischer am Kanal (weitere Einladungen je nach Finanzlage); 4 Lunchpakete; Insolvenzversicherung; Fahrt mit der Ostener Fähre; Besichtigung bei Ulex in Neuhaus; Besichtigung Schiffahrtsmuseum Wischhafen; Fahrt mit der Fähre Wischhafen nach Glückstadt; Imbiß im Cafe in St. Margarethen; Fahrt mit dem Spreewaldkahn in Burg; Eintrittsgelder im „etwas anderen Museum“ in Burg; Fahrten mit sämtlichen Kanalfähren (endlich kostet mal etwas nichts); Kaffee und Kuchen im Breiholzer Café; Fahrt mit dem Bus bzw. Taxi in die Innenstadt von Rendsburg; Essen im Restaurant; Fahrt zurück mit dem Taxi; Führung durch Rendsburg; Parkkosten für die Fahrräder; Brötchen beim Fischer; Eintritt bei der Holtener Schleuse; Abschiedsessen beim THW Kiel.

Für Fragen stehen wir Euch selbstverständlich gerne zur Verfügung. Wir werden uns im Juli noch einmal melden. Wir freuen uns schon jetzt auf die gemeinsame Fahrt auf einer der schönsten deutschen Ferienstraßen.

Monika und Peter



V. i. S. d. P.: AG Osteland e.V., Fährstr. 3, 21756 Osten/Oste, Tel. 04771-887225

Osteland-Texte 5/2005



Oste – Ostsee per Rad

Der ADFC-Kreisverband Cuxhaven bot 2005 die erste Fahrrad-Pauschalreise auf der Deutschen Fährstraße Bremervörde – Kiel an, der jüngsten deutschen Ferienroute. Das 5-Tage-Programm.

Binnen 24 Stunden war die Erstbefahrung der Deutschen Fährstraße durch den ADFC-Kreis Cuxhaven ausgebucht. Als Anregung für ähnliche Radtouren dokumentieren wir, leicht gekürzt, die vorbildliche Ausschreibung durch die ADFC-Tourenleiter Monika und Peter Prüß aus Osten.



Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club
Monika und Peter Prüß, Tourenleiter, Ostedeich 21, 21756 Osten,
Tel. 04771 3904, Mail: PeterPruess@online.de

Mit dem ADFC vom 26. bis 30. 8. 2005 von der Oste an die Ostsee



Leuchtturm bei Balje

Liebe Radlerinnen, liebe Radler,

im September des vergangenen Jahres fuhren wir mit dem Radl von Osten nach Kiel und zurück. Fast überall war der Name Deutsche

4. Tag: Montag, 29. August 2005

Nachdem wir gut gefrühstückt haben, fahren wir mit unseren Fahrrädern zum Bahnhof. Hier befindet sich ein spezieller bewachter Fahrradparkplatz. Dort wartet schon unser Guide, der uns 1 ½ Stunden durch Rendsburg führen wird. Ich hoffe, ihr könnt außer Radfahren auch gut gehen. Anschließend wieder über den Kanal mit der zweiten Schwebefähre von Deutschland. Ganz neu ist, dass sich die beiden Orte Osten und Osterrönfeld am 10.3.2005 wegen ihrer Fähren verschwistert haben. Unser nächster Halt ist beim einzigen Fischer am Kanal. Wir werden dort ein Fischbrötchen essen. In Kiel angekommen, werden wir die Holtenauer Schleuse besichtigen. Es geht an der Kieler Förde bis in die City . Hier befindet sich unser Hotel, ca. 300 Meter vom Hauptbahnhof entfernt.

5. Tag: Dienstag, 30. 8. 2005

Heute werden sich vielleicht einige wieder auf ihr eigenes Bett freuen. Die Reise ist nämlich zu Ende.



Die „Color Fantasy“ in der Kieler Förde

Nach dem Frühstück wollen wir uns die Ankunft des größten Fährschiffes der Welt ansehen. Um 9.30 Uhr kommt die „Color Fantasy“- wenn alles

und machen uns frisch für das Abendbüfett im Zentrum von Burg. Hier werden wir auch am nächsten Morgen zum Frühstücksbüfett erscheinen. Die Quartiere sind maximal 1 km vom Restaurant entfernt.

3. Tag: Sonntag, 28. August 2005

Nachdem wir uns das Schlemmerfrühstücksbüfett gut munden lassen haben, geht es zu Fuß zum „etwas anderen Burger Museum“. Hier können wir eine fast komplette Apotheke aus dem Jahr 1839 bewundern. Desweiteren Zahnarztpraxis, Krämerladen, etc. Dies ist ein Vorschlag vom Bürgermeister Hans-Peter von Osten.

Danach geht es über den Kanal zur tiefsten Landstelle Deutschlands. Wir fahren weiter bis nach Breiholz und werden dort ein Cafe aufsuchen. Dann kommen wir nachmittags im Martinshaus in Rendsburg an.



Schwebefähre in Rendsburg

Dort Übernachtung. Wir werden abends in einem schönen Lokal essen. In Rendsburg ist am Sonntag Stadtfest. Wir können dorthin eine Stipvisite machen. Der Abend klingt mit einem Feuerwerk an der Eider aus. Wir fahren mit dem Taxi zurück in unsere Kojen.

Fährstraße, die vier Monate vorher eröffnet worden war, damals noch unbekannt. Lediglich in Burg kannte man die Ferienstraße.

Wer hätte das gedacht, was sich in der Zwischenzeit alles ereignet hat. Die Geographin Silvia Bochmann schrieb inzwischen eine Diplomarbeit, die von der Universität Kiel mit der Note 1 bewertet wurde, über die Deutsche Fährstraße und bescheinigte der neuen Route sehr gute touristische Chancen.



Die stille Oste

Wie eine Bombe schlug am 9. März 2005 die Nachricht aus Berlin ein, dass die jüngste Ferienstraße von der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT) aus Anlass der Internationalen Tourismus-Börse in Berlin auf Anhieb in die Spitzengruppe der deutschen „Top 50“ (von insgesamt 150) Ferienstraßen aufgenommen worden ist. Das war natürlich der touristische Ritterschlag für unsere Ferienroute. In der Begründung der DZT heißt es:

"Über 17 Fähren musst du fahrn, über 13 Brücken musst du gehen" ... Ein 250 Kilometer langes Museum am Wasserweg entlang zwischen

Bremervörde und Kiel. Die Route demonstriert alle Möglichkeiten, die ein Mensch je ersonnen hat, ein Gewässer zu überqueren: Hoch- und Klappbrücken, Tunnel, Prahmfähren und eben auch zwei von weltweit nur noch acht Schwebefähren. "Erlebnis-Fähren" zwischen Oste und Ostsee, zwischen Moor, Geest und Marsch - von Möwen umkreist, von Deichen flankiert und von Traumschiffen begleitet. Den Weg weisen die idyllische Oste, der faszinierende Mündungstrichter der Elbe und der - noch vor dem Suez- und Panama-Kanal meist befahrene Kanal der Welt - der 98 Kilometer lange Nord-Ostsee-Kanal. Als Boots-, Rad- und Autoroute präsentiert die Deutsche Fährstraße mehr als 50 Fähren, Brücken, Tunnel, Schleusen, Sperrwerke, Natur und Kultur sowie eine reiche Palette an maritimen Schätzen.

Erfunden hat die Deutsche Fährstraße Jochen Bölsche aus Osten, Redakteur, ADFC-Mitglied und 2. Vorsitzender der 2004 gegründeten AG Osteland e. V., des Lenkungsremiums der Deutschen Fährstraße.

Wir waren im Februar 2005 ein paar Tage in Burg/Dithmarschen. Dieser Ort hat uns am besten gefallen. Die Menschen waren sehr nett. Der Name Deutsche Ferienstraße ist jetzt fast überall bei den Anrainern bekannt. Fast alle Orte an der Strecke sind jetzt Mitglied in der AG Osteland.

Am 15. März waren wir zur Veranstaltung „Tag der Oste“, und auch hier waren viele hellauf begeistert und lobten die bereits geleisteten Aktivitäten.

In den Orten Balje, Rendsburg sowie Kiel haben wir jeweils Doppelzimmer gebucht. In Burg konnten wir lediglich Wohnungen und ein Ferienhaus anmieten. Hier geht Burg mit gutem Beispiel voran. Auch für eine Nacht werden die Apartments vermietet. Da zieht jedoch nicht jeder Vermieter mit. Für die Anmietung haben wir fast einen ganzen Tag telefoniert. Die Hälfte der Vermieter hat uns im Regen stehen lassen. Die Unterkünfte sind alle gut. Auch das Abendessen in den genannten Orten ist nicht zu beanstanden.

Hier machen wir Station in einem Café, von dem wir einen herrlichen Elbblick haben. Nach der Pause fahren wir Richtung Brunsbüttel, wo wir die Elbe verlassen und den Kanalradweg erreichen.



Kanalfähre in Brunsbüttel



Idyllische Unterelbe

In Burg fahren wir vor dem Abendessen mit einem Spreewaldkahn auf der Burger Au. Anschließend suchen wir unsere diversen Wohnungen auf

2. Tag: Sonnabend, 27. 8. 2005

Das Frühstück müssen wir heute schon um 7.30 Uhr einnehmen. Wir fahren durch Krummendeich, Freiburg (hier befindet sich das von vielen Leuten sehr geschätzte Bücherei-Cafe).

Das lassen wir heute jedoch liegen. Es geht am Deich entlang bis nach Wischhafen.



Elbfähre Wischhafen - Glückstadt

Hier wollen wir das Küstenschiffahrtsmuseum besichtigen. Termin 10 Uhr. Daher das frühe Frühstück. Aber wir sind ja nicht nur zum Vergnügen unterwegs.

Wir werden dann zur Elbfähre Wischhafen radeln. Das sind ja nur 2 km. Hier können wir uns ausruhen. Vielleicht wird sich ja jemand auf der Fähre die legendäre Wiener Wurst bestellen.

Danach geht es in Glückstadt vorbei an traumhaften Häusern bis nach St. Margarethen.

Tag 1: Freitag, 26. 8. 2005



Ehemalige Furt in Bremervörde



Prahmfähre in Gräpel an der Oste

Treffpunkt ist am Bahnhof Bremervörde um 9.30 Uhr. Am ersten Tag ist die Verpflegung von jedem Teilnehmer mitzunehmen. Wir werden allerdings einen kleinen Imbiss unterwegs einnehmen. Die Stadt Bremervörde verdankt ihren Namen einer Furt (Vörde) über den Fluß Oste.

Wilhelm Busch reimte: „Schön ist es auf der ganzen Erde, am schönsten doch in Bremervörde“. Es geht vorbei am Vörder See Richtung Ostendorf. Dort kurze Pause. Dann zur Prahmfähre Brobergen, über Laumühlen, durch Hechthausen (hier ist es etwas hügelig), dann zur Oste, durch Hemmoor und nach Osten zur einzigartigen Schwebefähre.



Nationales Baudenkmal Schwebefähre Osten

Wenn wir Glück haben, fahren wir mit der Fähre zum Fährkrug. Hier ist Pause. Es folgt ein Vortrag über die Schwebefähre durch den Vorsitzenden des Fährvereins, Horst Ahlf.

Nach dem kleinen Snack geht es immer an der Oste entlang. Wir kommen in Oberndorf vorbei. Hier befinden sich eine ehemalige Ostseefähre, eine Klappbrücke und das älteste motorbetriebene Fahrgastschiff Deutschlands, die „Mocambo“. Weiter geht es nach Geversdorf. Dort über die Oste-Klappbrücke, die jetzt auch schon ca. 20 Jahre besteht. Wir können uns noch an die schönen Fahrten mit der Fähre erinnern. Danach geht es nach Neuhaus. Da wir Durst haben, werden wir die Spritfabrik Ulex besichtigen.

Wer danach noch fahrtüchtig ist, kann mit uns zu unserem 1. Tagesziel Balje fahren.



Alter Hafen in Neuhaus/Oste

Hier werden wir unser Abendessen nach Wahl einnehmen. Wir fahren ca. 70 km. Das ist unsere längste Tour während der gesamten Reise; die anderen Abschnitte sind etwa 60 Kilometer lang.



Schafe auf dem Ostedeich